

Handlungshilfe zum Brandschutz „Brandschutz- Rallye“

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Unterweisung Brandschutz

- Erstunterweisung
- Wiederholungsunterweisung



Abschnitt

Bemerkungen

1 Thema

Brandschutz

Arbeitsblatt gilt als Vorlage.
Dieses muss ggf. durch weitere
betriebsbedingte Hinweise ergänzt
werden.

2 Unterweisungsanlass

Brandschutz, Erstunterweisung im Eingangsverfahren, bei
Schülerpraktikanten, Werkstattwechsel, Wiederholungsunterweisung

3 Ziel

Ziel der Unterweisung ist es, den Beschäftigten die Unfallgefahren und
Verhaltensweisen zum Brandschutz zu verdeutlichen und die daraus
resultierenden sicheren Verhaltensweisen zu schulen bzw. einzuhalten.

4 Anwender

- Vorgesetzte (Werkstattleiter, Gruppenleiter, Leiter eines bestimmten Arbeitsbereichs)
- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Praxisanleiter/Aufsichtführende
- Ausbilder Berufsbildungsbereich

Wer kann Sie unterstützen?
z.B. Betriebsarzt

5 Zielgruppe der Unterweisung

- Alle Werkstattbeschäftigten
- Beschäftigte mit geistiger Behinderung aus dem Berufsbildungsbereich

6 Anforderungen an die Teilnehmer

- Normales Sehvermögen
- Zusammenhänge von Foto, Bildern und Zeichen erkennen können

Handlungshilfe zum Brandschutz „Brandschutz- Rallye“

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Unterweisung Brandschutz

- Erstunterweisung
- Wiederholungsunterweisung



Abschnitt

Bemerkungen

7 Methoden

1. Kleingruppen von mindestens 3 Teilnehmern/in bilden
2. Die Gruppe wählt einen Gruppensprecher
3. Die Gruppe gibt sich einen Namen, z.B. die Feuerdetektive
4. Es empfiehlt sich, dass der Gruppensprecher lesen und schreiben kann.
5. Der Gruppensprecher erhält Arbeitsbogen und Schreibutensilien.
6. Die Gruppen verlassen in zeitlichen Abständen den BBB und suchen selbstständig die entsprechenden Örtlichkeiten auf. Der Arbeitsbogen gibt anhand der Fragestellungen die Richtung bzw. den Ablauf vor.
7. Die Gruppe kann die zuständige Fachkraft (Gruppenleiter/in) bei der Bearbeitung des Arbeitsbogens um Hilfe bitten.
8. Ist der Arbeitsbogen vollständig ausgefüllt, wird dieser an die zuständige Fachkraft (Gruppenleiter/in) zurückgegeben.
9. Jede richtige Antwort wird mit einem Punkt belohnt.
10. Die Auswertung der Ergebnisse erfolgt gemeinschaftlich. Evt. Fehler werden diskutiert und reflektiert. Jede(r) Teilnehmer/in trägt im Reflexionsgespräch auf seinem persönlichen Arbeitsbogen die Ergebnisse ein.
11. Anschließend wird die Siegergruppe geehrt.

Gruppenleiter/in aus den Arbeitsbereichen vorab über die Brandschutzrallye informieren.

Die Rallye soll o h n e zeitlichen Rahmen erfolgen.

Mithilfe der Leitfragen können weitere Themenpunkte zum Brandschutz besprochen werden. Leitfragen zum Brandschutz finden Sie im Anhang dieser Handlungshilfe.

Zur Auswertung: Arbeitsbogen über Beamer an die wand übertragen.

Als Motivationshilfe sollten die teilnehmenden Gruppen mit einer Urkunde zum Abschluss geehrt werden. Ggf. können auch Preise zur Motivation beitragen.

8 Medien

- Arbeitsbogen zum Ausfüllen
- Brandschutzzeichen ggf. im Original oder als Kopie ausdrucken
- Flucht- u. Rettungszeichen ggf. im Original oder als Kopie ausdrucken
- Zeichen: Sammelplatz ggf. im Original oder als Kopie ausdrucken
- Brandschutzordnung ggf. im Original oder als Kopie (in leichter Sprache empfehlenswert) bereitstellen
- Plakat zur Ersten-Hilfe ggf. im Original oder als Kopie bereitstellen

Die Brandschutz, Flucht- und Rettungszeichen können unter „Medien, Ausschneidesymbole“ aus dem Programm ausgedruckt werden.

Ausgefüllter Arbeitsbogen auf Folie kopieren, ausdrucken oder scannen und per Beamer an die Wand projizieren.

Handlungshilfe zum Brandschutz „Brandschutz- Rallye“

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Unterweisung Brandschutz

- Erstunterweisung
- Wiederholungsunterweisung



Abschnitt

Bemerkungen

- Feuerlöscher, Löschdecke zur Ansicht bereitstellen
- Ggf. Beamer, Overheadfolien mit einsetzen und / oder
- Metaplanwand mit Metaplankarten verwenden

9 Zeitrahmen

- | | | |
|---|---------|---|
| ● Einführungsgespräch und Erläuterung des Regelwerkes | 30 Min. | Diskussionen zulassen, auch bei Zeitrahmenüberschreitung |
| ● Durchführung der „Brandschutz-Rallye“ | 45 Min. | |
| ● Ergebnisbesprechung | 20 Min. | Genügend Vorbereitungszeit für die Brandschutz-Rallye einplanen, ggf. zusätzliche Pausenzeiten berücksichtigen. |
| ● Weitere Unterweisungen anhand der Leitfragen durchführen | 20 Min. | |
| ● Evtl. Nachbesprechung mit Begehung und Übergabe der Teilnahmebescheinigung und/oder Urkunde | 15 Min. | |

10 Ort

- Gruppen-/Arbeitsraum
 - Werkstattbereich
 - Besprechungsraum, Seminarraum (Einführung/Auswertung)
- Unterweisung muss ungestört (Lärm) erfolgen. Raumausstattung mit Flipchart, Papier und Farbstiften sowie Beamer wünschenswert

11 Ergebniskontrolle

- Wiederholung der Arbeitsergebnisse (ausgefüllter Arbeitsbogen)
 - Wiederholung der Leitfragen
- Alternativ: Brandschutz-Rallye gemeinsam mit der Gruppe erarbeiten.

12 Dokumentation

- Teilnahmebescheinigung mittels Vordruck
 - Liste der Teilnehmer mit Handzeichen oder Unterschrift
- Die Teilnahmebescheinigung und die Teilnehmerliste finden Sie im Ordner „Bibliothek/Medien“, Unterordner „Teilnahme“.

Handlungshilfe zum Brandschutz „Brandschutz- Rallye“

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Unterweisung Brandschutz

- Erstunterweisung
- Wiederholungsunterweisung



Abschnitt

Bemerkungen

Anhang

Allgemeine Leitfragen zur Brandschutz-Rallye

- Was bedeutet Brandschutz?
 - ➔ Alle Maßnahmen zur Verhütung von Bränden (Vorbeugung) und alle Maßnahmen zur Rettung und Selbstrettung der Mitarbeiter sowie Brandbekämpfung (Abwehr).
- Wer ist für den Brandschutz in der Werkstatt zuständig?
 - ➔ Betriebsspezifische Frage (Geschäftsführer, Werkstatteleitung, Gruppenleiter ...)
- Gibt es in der Werkstatt Personen, die zum Thema Brandschutz besonders geschult sind?
 - ➔ Betriebsspezifische Frage (z.B. Brandschutzhelfer)
- Wie verhalten Sie sich im Brandfall?
 - ➔ Ruhe bewahren, keine Panik, sie bleiben ruhig!
 - ➔ Sie melden den Brand der Fachkraft (Gruppenleiter/in)
 - ➔ Sie bringen sich in Sicherheit. Weg vom Rauch und Feuer!
 - ➔ Sie schließen die Türen hinter sich!
 - ➔ Sie folgen den grünen Rettungszeichen!
 - ➔ Sie dürfen den Aufzug nicht benutzen! Sie benutzen die Treppen.
 - ➔ Sie gehen zum Sammelplatz!
- Wo steht, wie Sie sich im Brandfall richtig verhalten?
 - ➔ In der Brandschutzordnung
- Wo befindet sich die Brandschutzordnung in Ihrem Arbeitsbereich?
 - ➔ Betriebsspezifische Frage
- Welche Brandschutzzeichen kennen Sie?
 - ➔ Feuerlöscher, Löschschlauch, Feuerleiter, Brandmelder, Brandmeldetelefon usw.

Handlungshilfe zum Brandschutz „Brandschutz- Rallye“

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Unterweisung Brandschutz

- Erstunterweisung
- Wiederholungsunterweisung



Abschnitt

Bemerkungen

- Welche Rettungszeichen kennen Sie?
 - ➔ Rettungswege rechts, links, Rettungsausstieg, Notausstieg mit Fluchtleiter, Sammelstelle, Erste Hilfe usw.
- Wo darf in der Werkstatt geraucht werden?
 - ➔ Betriebsspezifische Frage
- Worauf sollten Kaffeemaschinen und Wasserkocher immer abgestellt werden?
 - ➔ Auf einer feuerfesten Unterlage z.B. Metallplatte, Keramik-Fliesen o.ä.
- Sie bemerken Rauch, Feuer in der Werkstatt. Wen müssen Sie sofort informieren?
 - ➔ Betriebsspezifische Frage (in der Regel wird die Fachkraft / Gruppenleitung sofort informiert)
- Es brennt: Sie sollen den Arbeitsbereich verlassen. Dürfen Sie noch „mal eben schnell“ Ihre Jacke, Tasche oder Brotdose aus Ihrem Fach mitnehmen?
 - ➔ Nein. Niemals! Bei einer Räumung ist es sehr wichtig, dass der Arbeitsbereich zügig verlassen wird.
- Welcher Weg führt direkt aus Ihrem Arbeitsbereich zum Sammelplatz?
 - ➔ Betriebsspezifische Frage
- Dürfen Sie in der Adventszeit in Ihrer Werkstatt Kerzen anzünden?
 - ➔ Betriebsspezifische Frage (in der Regel dürfen keine Kerzen angezündet werden)
- In Ihrem Arbeitsbereich ist die Stelle unter dem Brandschutzzeichen „Feuerlöscher“ leer. Was müssen Sie tun?
 - ➔ Betriebsspezifische Frage (in der Regel wird die Fachkraft / Gruppenleitung sofort informiert)

BGW Tipp:
Tauschen Sie „echte Kerzen“
gegen LED- Kerzen. Von LED-
Kerzen geht keine Brandgefahr
aus.

Handlungshilfe zum Brandschutz „Brandschutz- Rallye“

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Unterweisung Brandschutz

- Erstunterweisung
- Wiederholungsunterweisung



Abschnitt

Bemerkungen

- Worauf sollten Sie immer achten, wenn Sie in der Raucherecke Ihre Zigarette aufgeraucht haben?
 - ➔ Achten Sie darauf, dass die Zigarette wirklich aus ist!
- Warum dürfen Fluchtwege niemals zugestellt werden?
 - ➔ Weil im Brandfall ein schnelles Verlassen des Arbeitsbereiches lebenswichtig ist. Zugestellte Fluchtwege oder Fluchttüren verhindern ein zügiges Verlassen der Räumlichkeiten.
- Dürfen Sie den Sammelplatz ohne Erlaubnis verlassen?
 - ➔ Nein. Niemals! Es könnte sonst der Eindruck entstehen, dass Sie sich noch im Gebäude befinden und gerettet werden müssen.